



Legende

Erhaltungsmaßnahmen (schwarz - generelle Maßnahmen, blau - teilflächenweise Maßnahmen)

60008 GTr
Vogelart
Maßnahme-ID

Maßnahmen auf Habitatflächen

GTr	Großer Brachvogel
KI	Kiebitz
Kra	Kranich
Nt	Neuntöter

Maßnahmen auf Ackerhabitatflächen

- 60001 keine Mahd der Habitatfläche zur Brutzeit (von Mitte April bis Mitte Juni);
Extensivierung auf Teilflächen / Ackerrandstreifen;
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h;
Vermeidung des Einsatzes von Insektiziden
- 60008 Anlage von Trappenschutzstreifen bzw. -flächen
(Dauerstilllegung von Ackerland auf ökologisch sensiblen Flächen);
Anlage von Rotationsbrachen;
Ökologischer Landbau;
keine PSM auf Ackerrandstreifen;
keine Düngung auf Ackerrandstreifen;
Anlage von Ackerrandstreifen
- 60017 Jährliche Kontrolle der Flächen auf Kiebitzbesiedlung ab Mitte März (Monitoring)
- 60018 Bei Besiedlung durch Kiebitz für Ackerhabitatflächen:
Aussparen der Brutplätze bei Bewirtschaftungsdurchgängen (Markierung der Brutplätze)

60028 PA GTr
Vogelart
Baumart
Maßnahme-ID

Maßnahmen an Gehölzen

Eh	Eschen-Ahorn
Er	Erle
PA	Pappel
RE	Rotesche
REr	Roterle
WEI	Weide

- 60005 Kappen von Bäumen / Kopfbäume entwickeln
und/oder "Auf-den-Stock-setzen" von Erlen/Weiden
- 60022 Periodisches abschnittsweises "Auf den Stock setzen" von Grauwendegebüsch
- 60023 Ergänzungspflanzung in größeren Gehölzlücken mit Dornsträuchern
- 60026 Fällung von Gehölzreihen

Maßnahmen im Gesamtgebiet

- 60006 Wegegebot (außer für Eigentümer und Nutzungsberechtigte)
in der Zeit vom 01. März bis 31. Juli;
Abschluss von Schleppen und/oder Walzen bis 31. März
Mahd von innen nach außen
Belassen ungemähter Reststreifen bei Grünlandmahd (1 - 3 Streifen je Schlag, mind. 5 m breit)
Erhaltung/Unterhaltung des Trappenschutzzaunes und Bewirtschaftung der im Zaun befindlichen und weiterer Flächen in Absprache mit dem Gebietsbetreuer
Keine Jagdausübung in der Zeit vom 01. März bis zum 31. Juli
Ganzjähriger Leinenzwang für Hunde (außer Jagdhunde in der Zeit vom 30.09. bis 15.01.)
- 60024 Im engeren Brutrevier der Sumpfohreule:
erste Nutzung ab 15. Juli
Kein Schleppen und/oder Walzen von Anfang April bis Mitte August
Bei unvermeidlicher Mahd unbesiedelter Teilflächen:
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h
Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm
- 60025 Jährliche Kontrolle der Flächen auf Großtrappenbesiedlung
ab Mitte März (Monitoring)
- 60029 Im engeren Brutrevier auf ca. 50x50 m:
vollständige Aussparung von der Bewirtschaftung (kein Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln; keine Mahd, Beweidung, Ernte) bis 15. August
Bei unvermeidlicher Nutzung der unbesiedelten Teilflächen der Nestumgebung:
Aussparung des unmittelbaren Nestbereiches von 2,5x2,5 m bis zum Fluggewerden der Jungvögel

sonstige Maßnahmen

- 60027 Entfernen / Erdverlegung elektrischer Leitungen
- 60028 Sperrung von Wirtschaftswegen für öffentlichen Verkehr sowie
Personenverkehr (außer Eigentümer und Nutzungsberechtigte)
in der Zeit vom 01. März bis 31. Juli
- Wegesperrung umsetzen
- Wegesperrung vorhanden

- SPA-Gebiet "Vogelschutzgebiet Fiener Bruch"
- FFH-Gebiet "Fiener Bruch"
- Raubwild-sichere Umzäunung zum Trappenschutz

Maßnahmen auf Grünlandhabitatflächen

- 60002 keine Mahd der Habitatfläche zur Brutzeit (von Mitte April bis Mitte Juni);
Mahd der Habitatflächen von innen nach außen;
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h
- 60003 Anlage eines Kleingewässers Gräben verschließen
- 60004 Anlage eines Kleingewässers Gräben verschließen
- 60007 "Trappenspezifisches Nutzungsregime
(frühzeitiger 1. Schnitt in Verbindung mit später 2. Nutzung auf mind. 50% der Fläche)
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h in Bereichen mit dem Gebietsbetreuer ab Mitte Juli, sofern die Besiedlung
zeitig erfolgte und Grünlandvegetation auf benachbarten, früher gemähten Grünlandflächen wieder
Aufwuchshöhen von mind. 30 cm aufweist (vgl. artspez. Grundsätze)
Kein Schleppen und/oder Walzen von Mitte Mai bis Mitte August
Bei unvermeidlicher Mahd:
Mahd von innen nach außen mit maximal 1 Mähwerk bis 3 m Breite
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h
Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm
- 60009 Jährliche Kontrolle der Flächen auf Wachtelkönigbesiedlung ab Mitte Mai (Monitoring)
- 60010 Bei Besiedlung durch Wachtelkönig:
Wegegebot (außer für Eigentümer und Nutzungsberechtigte) in der Zeit vom 01. März bis 31. Juli;
erste Nutzung ab 15. August oder in Absprache mit dem Gebietsbetreuer ab Mitte Juli, sofern die Besiedlung
zeitig erfolgte und Grünlandvegetation auf benachbarten, früher gemähten Grünlandflächen wieder
Aufwuchshöhen von mind. 30 cm aufweist (vgl. artspez. Grundsätze)
Kein Schleppen und/oder Walzen von Mitte Mai bis Mitte August
Bei unvermeidlicher Mahd:
Mahd von innen nach außen mit maximal 1 Mähwerk bis 3 m Breite
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h
Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm
- 60011 Jährliche Kontrolle der Flächen auf Kiebitzbesiedlung ab Mitte März (Monitoring)
Wegegebot (außer für Eigentümer und Nutzungsberechtigte) in der Zeit vom 01. März bis 31. Juli;
Blänkenbildung bis 30. Mai zulassen
Abschluss von Schleppen und/oder Walzen bis 31. März (jährweise ggf. witterungsabhängig bis 15.03.)
Mahd von innen nach außen
Belassen ungemähter Reststreifen bei Grünlandmahd (1 - 3 Streifen je Schlag, mind. 5 m breit)
Verhinderung bzw. Zurückdrängung von Gehölzaufwuchs
- 60012 Bei Besiedlung durch Kiebitz für Grünlandhabitatflächen:
erste Nutzung ab 15. Juni
Kein Schleppen und/oder Walzen von Anfang April bis Mitte August
Bei unvermeidlicher Mahd unbesiedelter Teilflächen:
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h mit maximal 1 Mähwerk bis 3 m Breite
Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm
- 60013 keine Beweidung
keine Düngung
- 60014 Hohe Wasserhaltung mit Blänkenbildung bis 15. Juni
- 60015 Erweiterung einer vorhandenen Feuchtsenke mit Staudenflur
- 60016 Anlage von mindestens 2 Feuchtsenken durch Ausschleiben
- 60019 Jährliche Kontrolle der Flächen auf Brachvogelbesiedlung ab Mitte März (Monitoring)
Wegegebot (außer für Eigentümer und Nutzungsberechtigte) in der Zeit vom 01. März bis 31. Juli
Blänkenbildung bis 30. Mai zulassen
Abschluss von Schleppen und/oder Walzen bis 31. März (jährweise ggf. witterungsabhängig bis 15.03.)
Mahd von innen nach außen
Belassen ungemähter Reststreifen bei Grünlandmahd (1 - 3 Streifen je Schlag, mind. 5 m breit)
Verhinderung bzw. Zurückdrängung von Gehölzaufwuchs
- 60020 Bei Besiedlung durch den Brachvogel:
erste Nutzung ab 15. Juni
Kein Schleppen und/oder Walzen von Anfang April bis Mitte August
Bei unvermeidlicher Mahd unbesiedelter Teilflächen:
Mahdgeschwindigkeit max. 5 km/h mit maximal 1 Mähwerk bis 3 m Breite
Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm
- 60021 keine Beweidung
keine Düngung

Managementplan für das EU SPA
"Vogelschutzgebiet Fiener Bruch"
einschließlich des
FFH-Gebietes "Fiener Bruch"
SPA_0013 (DE 3639 401) und FFH_0158 (DE 3639 301)

Karte 5 Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Maßstab 1 : 20.000

Auftraggeber:  Landesamt für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt Fachbereich 4

LANDSCHAFTS-
PLANUNG
DR. REICHHOFF  GmbH

Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz,
Landschaftspflege und Umweltbildung
Zur Großen Halle 15
06844 Dessau-Roßlau
Tel./Fax: (0340) 230490-0 / 230490-29

Datum der Ausfertigung: August 2011

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25.000;
Erlaubnis-Nr.: LVermGeo/P/086/1995